

**Nägelsbachstraße 32
Umbau und Aufstockung eines bestehenden 2-stöckigen Wohn-/
Geschäftshauses einschließlich Nutzungsänderung von Büronutzung
in Wohnung und Errichtung von 2 zusätzlichen Wohnungen**

I. Protokollvermerk aus der Sitzung des Bau- und Werkausschusses am 23.06.2009
- öffentlich -

Herr Stadtrat Thaler erläutert seine Ansicht, dass das Vorhaben gemäß der vorherigen Planung der Bauvoranfrage befürwortet werden sollte, so dass im obersten Geschoss keine Einrückung entsteht.

Frau Stadträtin Lanig schließt sich der Meinung von Herrn Thaler bezüglich der Einrückung an, betont aber, dass sie der Verwaltungsvorlage folgen wird. Die Planungsvorgaben des Stadtrates sollten grundsätzlich beachtet werden; die Blockrandbebauung mache Sinn. Sofern das Vorhaben befürwortet werde, müsste der Bauherr den Garagenhof mit einer mindestens 2 m hohen Hecke eingrünen.

Herr Stadtrat Könnecke beantragt, dass Wort „nicht“ aus dem Antrag der Verwaltung zu streichen.

Die Verwaltung beantragt, dass sofern der Ausschuss das Vorhaben befürworten sollte, die Bedingung aufgenommen werden müsste, dass der Bauherr auf die Möglichkeit zur Errichtung eines vierten Vollgeschosses verzichtet und dies dinglich abgesichert werde.

Herr Stadtrat Könnecke bringt dann in Kombination der gestellten Anträge folgenden Antrag zur Abstimmung:

Das Bauvorhaben und die erforderlichen Befreiungen vom Bebauungsplan Nr. 313 nach § 31 Abs. 2 BauGB werden befürwortet, sofern auf die Errichtung eines vierten Geschosses verzichtet und dies dinglich gesichert wird. Der Bauherr müsse die Tekturplanung zurückziehen, so dass das Gebäude über die Gesamtlänge um ein Geschoss aufgestockt wird. Der Bauherr müsse sich weiter dazu verpflichten, den Garagenhof zur Nägelsbachstraße hin mit einer mindestens 2 m hohen Hecke einzugrünen und hierfür der Verwaltung einen Freiflächengestaltungsplan zur Abstimmung vorzulegen.

Dieser Antrag wird mit 11 gegen 1 Stimmen angenommen.

II. Amt 63 zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

III. Amt 63-2/2.3 z. W.

Der Vorsitzende:

Der Berichterstatter:

gez. Könnecke

gez. Bruse

Schriftführerin: gez. Kirchhöfer